

## Binkert Buag AG

Hauptsitz: Baslerstrasse 15, Postfach, CH-5080 Laufenburg  
 Telefon +41 62 869 74 74, Fax +41 62 869 74 82  
 info@binkertbuag.ch

Filiale: Täfernstrasse 14, CH-5405 Baden-Dättwil  
 Telefon +41 62 869 74 74, Fax +41 62 869 74 82  
 info@binkertbuag.ch

## ► Logoanwendung

Die Anwendung von Logos auf Drucksachen ist immer eine Verpflichtung. Denn mit diesen Logos sind immer Versprechen verbunden, die grösstenteils mit kostenintensiven Prozessoptimierungen einhergehen. Alle Labels, die die Binkert Buag AG einsetzt, sind international anerkannt und stehen für die entsprechende Zertifizierung unseres Betriebes. Die unsachgemässe Handhabung der Labels oder deren ungerechtfertigte oder irreführende Anwendung werden von den entsprechenden Ausgabeinstellen geahndet und können rechtliche und finanzielle Schritte zur Folge haben.

### ► Das FSC-Label



Dieses Label wird vom Forest-Stewardship-Council in den Kategorien 100%, MIX und Recycled denjenigen Betrieben zur Verfügung gestellt, die eine Abwicklung gemäss den Vorgaben dieses Rates sicherstellen können. Jeder Betrieb hat seine eigene Zertifizierungsnummer, über die er geprüft werden kann und unter der er auch die jeweiligen FSC-Aufträge führt. Dieses Logo kann nur führen, wer Teil einer überprüften, nachverfolgbaren Produktionskette ist, der sog. Chain of Custody. Wir als FSC-Betrieb sind z.B. gehalten, unsere Papierlieferanten regelmässig auf ihre Zertifizierungen zu überwachen, sprich sicherzustellen, dass unser Zulieferer zertifizierter Teil dieser Kette ist. Ansonsten verliert das Signet seine Gültigkeit. Weiter gilt, dass jede Auszeichnung einer Drucksache ohne Logo nicht anerkannt ist. Also Angaben wie «Gedruckt auf FSC-Papier» haben keine Gültigkeit ohne Zertifizierungsnummer und werden nicht als FSC-Produkte anerkannt. Da immer wieder Stichproben gemacht werden, behält sich FSC-Schweiz im schlimmsten Fall vor, den Nachdruck des Produkts gemäss den Richtlinien von FSC zu verlangen. Damit beugt FSC-Schweiz auch dem Namens- und Logomissbrauch vor. Kann Ihnen eine Druckerei keine eigene FSC-Nummer mit aktuell gültigem Zertifikat vorlegen, dann wird Ihr Produkt nicht FSC-COC zertifiziert sein. FSC unterscheidet drei Hauptsorten von Rohstoffen, wobei noch Untervarianten bestehen.

**100 %-Logo:** Aus 100 % reinem FSC-Rohstoff (leider werden noch lange nicht alle Wälder gemäss den FSC-Richtlinien bewirtschaftet). Die hier abgebildete Version ist das Mindestmass für Drucksachen grösser als A5.

**MIX-Logo:** Gemäss dem Bilanzierungsmodell wird für jedes verkaufte Kilogramm MIX-Papier entsprechend FSC-Rohstoff eingekauft, der aber nicht zwingend in dieser Produktion enthalten sein muss.

**Recycled-Logo:** Ist das weltweit erste gültige Recyclinglabel und bezeichnet Papier, das zu 100 % aus mindestens einmal bereits verwendeten Fasern besteht (Produktionsabfälle aus der Primärfertigung sind nicht erlaubt).

### ► Das ISO-9001/14001-Label



Die Binkert Buag AG hat sehr früh den Nutzen der Prozessoptimierung zur Senkung der Fehlerkosten und somit unnötiger Emissionen erkannt und ist seit 1997 nach ISO 9001 zertifiziert. Heute legt die Binkert Buag AG, dank stetiger Umsetzung und Optimierung mit weniger als 0,6 Umsatzprozent Fehlerkostenanteil am Umsatz, die Benchmark im Bogendruck. Nur knapp 1% der Druckereien der Schweiz verfügen über ein international anerkanntes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001. Die Binkert Buag AG war auch in diesem Bereich Umsetzer der ersten Stunde.

### ► Das ClimatePartner-Label



Druck | ID: 53213-1305-1007

Wer dieses Label führen darf, wird nach den Richtlinien von ClimatePartner zertifiziert. ClimatePartner ist sowohl von WWF wie auch Greenpeace anerkannt und gilt als strengste Beurteilungsstelle für nachhaltige Prozessoptimierung. So verfügt die Binkert Buag AG über eine stetige Kontrolle der Optimierungsprozesse zur Senkung der eigenen Emissionen. Für Kunden können wir zur Kompensation nicht vermeidbarer CO<sub>2</sub>-Mengen, die beim Herstellen der Drucksachen entstehen, entsprechend über Projekte von ClimatePartner deren Kompensation anbieten. Als eine von nur fünf Druckereien der Schweiz können wir zudem die Kompensation über das Schweizer CO<sub>2</sub>-Projekt der Waldkooperation Oberallmeind anbieten.

Gerechnet am Aufwand, den diese Zertifizierungen mit sich bringen, entsteht ein Mehrkostenanteil von zirka 1 bis 2 % je Auftrag. Dies ist ein eindeutiger Beweis, dass Ökonomie und Ökologie sich in keiner Weise widersprechen, sondern Hand in Hand gehen. Im Gegenteil, wer dies nicht verstanden hat, wird in Zukunft Mühe bekunden, den Anforderungen an noch freiwilligem ethischem Konsum Genüge zu tun. Hier gelangen Sie zu den Low-Res-Dateien, mit denen Sie Ihre Drucksachen provisorisch zur Visualisierung entsprechend labeln können.